Dialogverfahren Westküstenleitung Klixbüll (Niebüll) bis Grenze DK

5. Abschnitt Westküstenleitung (WKL)

Fachdialog Naturschutz
17. Mai 2018 in Humptrup

Dipl.-Ass. Oliver Vieth, Ref. V53, Referent für Grundsatzfragen des Naturschutzes

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Themenübersicht

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

- **Übersicht naturschutzfachliche Planungsempfehlungen Leitungsbau in S-H**
- **Erfassung und Kartierung von Arten und Biotopen (Bestandserfassung)**
- **Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung nach §§ 13ff BNatSchG**
- **FFH-Verträglichkeitsprüfung nach §§ 34 ff BNatSchG**
- **Artenschutzrechtliche Prüfung nach §§ 44 BNatSchG**
- **Gesetzlich geschützte Biotope und nationale Schutzgebiete (u.a. Landschaftsschutzgebiete)**

Übersicht naturschutzfachliche Empfehlungen zum Stromleitungsbau in S-H

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

- Empfehlungen zur Berücksichtigung der tierökologischen Belange beim Leitungsbau auf der Höchstspannungsebene (LLUR, Januar 2013)
- Eingriffsbewertung von Hoch- und Höchstspannungsfreileitungen – Bau, Ertüchtigung und Optimierung sowie Unterhaltung (MELUR, Januar 2014)
- Vermerk Bewertungspapier „Eingriffsbewertung von Hoch- und Höchstspannungsleitungen …“ (AfPE und MELUR, Dezember 2014)
- Vermerk „Abstimmung offener Fragen zur Methodik der Erfassung und der artenschutzrechtlichen Bewertung vorhabenbedingter Beeinträchtigungen von Tieren durch Freileitungen“ (AfPE, LLUR und MELUR, Juli 2015)
- Vermerk „Masten über Knicks – Grundsätze zum Planungsverfahren und zum naturschutzrechtlichen Kompensationserfordernis (Ausnahme)“ (AfPE und MELUR, Dezember 2015)
- Eingriffsbewertung von Erdkabelverkabelung auf Hoch- und Höchstspannungsebene – bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen (MELUR, Mai 2016)

- *Beachtung des Artenschutzes bei der Planfeststellung (LBV/AfPE, 2016) und …..*

Erfassung und Kartierung von Arten und Biotopen (Bestandserfassung)

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Empfehlungen zur Berücksichtigung der tierökologischen Belange beim Leitungsbau auf der Höchstspannungsebene (LLUR, Januar 2013) plus Vermerke

- Erfassung planungsrelevanter Arten:
  - Brut-, Zug- u. Rastvögel (600 m Korridor Erfassung; 6.000 m Korridor Datenabfrage)
  - Fledermäuse (Quartiersstrukturen, 600 m Korridor)
  - weitere Arten, wie Amphibien, Reptilien und Haselmäuse (600 (– 3.000) m Korridor)
    - ✓ Probeflächen (20 %) in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden und Potentialabschätzung
    - ✓ aktuelle Abfrage Arten- und Biotopkataster
    - ✓ sonstige Quellen (z.B. Daten der Verbände)

- Biotop- und Nutzungstypenkartierung (600 m Korridor)

Naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung nach §§ 13ff BNatSchG

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Eingriffsbewertung von Hoch- und Höchstspannungsfreileitungen – Bau, Ertüchtigung und Optimierung sowie Unterhaltung (MELUR, Januar 2014) plus Vermerke

- Ermittlung der Beeinträchtigungen des Naturhaushalts **und** des Landschaftsbildes
- bau-, anlage- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen

Naturhaushalt:

- Regelkompensationsfaktor - RFK (Ausgangsbiotop), Lagefaktor - LF (innerhalb von Schutzgebieten) und Eingriffsschwere - ES (temporär, dauerhaft)
- Formel Naturhaushalt: RFK x LF x ES x Fläche (m^2) = Kompensationsbedarf in **m^2**

Landschaftsbild:

- Landschaftsbildwert - LB, Eingriffsschwere - ES (halbe Masthöhe), Leitungslänge und durchschnittlicher Grundstückspreis
- Formel Landschaftsbild: LB x ES x Länge x Grundstückspreis = Ersatzzahlung in **€**

FFH-Verträglichkeitsprüfung nach §§ 34 ff BNatSchG

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

- Keine gesonderten „Vorschriften“ zur Durchführung einer FFH-Verträglichkeitsprüfung für den Stromleitungsbau
- Anwendung der üblichen Methoden
- Betrachtung potentiell betroffener FFH- und Vogelschutzgebiete, z. B. bei direkter Querung oder in benachbarter Lage
- Betrachtung potentiell betroffener FFH- und Vogelschutzgebiete auch auf dänischer Seite

Empfehlungen zur Berücksichtigung der tierökologischen Belange beim Leitungsbau auf der Höchstspannungsebene (LLUR, Januar 2013)

- **Vermeidung: Trassenführung unter möglicher Umgehung von FFH- und Vogelschutzgebieten !**

Artenschutzrechtliche Prüfung nach §§ 44 BNatSchG

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Empfehlungen zur Berücksichtigung der tierökologischen Belange beim Leitungsbau auf der Höchstspannungsebene (LLUR, Januar 2013) plus Vermerke

- **Vermeidung:**
  - Trassenführung unter möglicher Umgehung von FFH- und Vogelschutzgebieten sowie nationalen Schutzgebieten mit Schutzzweck Vogelschutz, Küstenbereichen, großen Stillgewässern, großen Grünlandniederungen und wichtigen Kranichschlafplätzen.
  - Bündelung von Leitungen mit vorhandenen Infrastrukturen.
  - Prüfung von Erdkabeloptionen (soweit nach Energierecht möglich!)

- **Vermeidung/Minimierung des Kollisionsrisikos:**
  - Landesweit verpflichtende Markierung der Erdseile mit sog. schwarz-weiß Ribe-Markern (überwiegende Wirksamkeit, zum Teil bis zu 90%, aktuell beste Möglichkeit)

Gesetzlich geschützte Biotope und nationale Schutzgebiete (u.a. Landschaftsschutzgebiete)

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Gesetzlich geschützte Biotope, z.B. Knicks

- Stellung von Masten über Knicks → per Ausnahme möglich
- Vermerk „Masten über Knicks – Grundsätze zum Planungsverfahren und zum naturschutzrechtlichen Kompensationserfordernis (Ausnahme)“

Landschaftsschutzgebiete, z. B. LSG Wiedingharder- und Gotteskoog

- Verbot (§4): u. a. oberirdische Leitungen zu verlegen oder bestehende Einrichtungen oder Anlagen wesentlich zu ändern.
- Ausnahmen (§6) möglich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dipl.-Ass. Oliver Vieth, Ref. V53, Referent für Grundsatzfragen des Naturschutzes

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung